



Beste Laune bei den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend.

Foto: Landjugend Rheinland Nassau

## Landessieger in spannendem Entscheid ermittelt

*Glücklich und stolz gehts weiter zum Bundesentscheid*

Die besten Landwirtschafts- und Forstwirtschafts-Azubis sowie die besten Fachschüler Landwirtschaft aus den landesweiten Vorentscheiden trafen sich auf der DEULA in Bad Kreuznach zum Landesentscheid des Berufswettbewerbs der deutschen Landjugend und ermittelten die Besten.

„Es war ein schöner, abwechslungsreicher Wettbewerb und eine super Prüfungsvorbereitung“ so Lea Sensen, Siegerin in der Sparte Landwirtschaft I (Azubis) glücklich und stolz. „Es war eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Azubis aus ganz Rheinland-Pfalz darüber auszutauschen, wie es bei ihnen so läuft. Ich bin gespannt, wie es im Bundesentscheid werden wird“, so Lea Sensen weiter.

### Gute Leistung des Berufsnachwuchses

Auch Kammerpräsident Ökonomierat Michael Horper zeigte sich begeistert von den Leistungen des Berufsnachwuchses: „Wir brauchen Menschen wie euch, die kompetent, motiviert und zukunftsorientiert die Dinge angehen. Das ist eine tolle Werbung für die Grünen Berufe insgesamt“, so Horper, der den Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich gratulierte und sich bei allen Beteiligten für die gelungene Ausrichtung bedankte. Die

besten Azubis in der Sparte **Landwirtschaft** sind:

- 1. Platz: Lea Sensen aus Kevelaer vom Ausbildungsbetrieb Meuteshof eGmbH in Rommersheim.
- 2. Platz: Jonas Wirtz aus Hellenhahn-Schellenberg vom Ausbildungsbetrieb Hüsch Agrar GbR in Busenhausen.
- 3. Platz: Julius Osterod aus Lipporn vom Ausbildungsbetrieb Peiter GbR in Himmighofen.

In der Sparte **Forst** waren die folgenden Azubis siegreich:

- 1. Platz: Hannes Thon aus Lorch, der seine Ausbildung bei der Verbandsgemeinde Nastätten absolviert.
- 2. Platz: Silas Böhmer aus Kellenbach vom Forstamt Soonwald.
- 3. Platz: Matthis Heiligers aus Koblenz vom Forstamt Altenkirchen).

Leon Cornelius aus Spreiterhof und Lucas Grill aus Reichthal standen in der Sparte L II – junge Landwirte und Landwirtinnen in der Weiterbildung - auf

dem Siegertreppchen, gefolgt von Nicolas Schalz aus Reiff und Jannik Ademes aus Arzfeld sowie Nico Egner aus Schweich und Peter Lehnen aus Schlem. Sie gingen als Zweier-Teams der landwirtschaftlichen Fachschüler an den Start.

Die jeweils ersten Plätze in den Sparten Landwirtschaft I und Landwirtschaft II und die ersten beiden der Sparte Forstwirtschaft werden das Land Rheinland-Pfalz im Bundesentscheid vom 2. bis 6. Juni 2025 im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse in Bad Sassendorf/Westfalen vertreten. Dort kämpfen sie um eine gute Platzierung und würdige Vertretung der jungen Landwirt/innen und Forstwirte aus Rheinland-Pfalz. Ihnen seien fest die grünen Daumen gedrückt.

Im Landesentscheid maßen sie ihre beruflichen Kenntnisse in Theorie und Praxis, aber auch im Allgemeinwissen und in der Präsentation. „Beim Berufswettbewerb geht es nicht nur ums Kräftemessen. Vielmehr nehmen die Teilnehmenden auch jede Menge neue Erfahrungen, neue Freunde und gestärkte Selbstbestätigung mit nach Hause“, so Fabian Schüller, Vorsitzender der Landjugend Rheinland-Nassau. Er war dieses Mal selbst auch aktiv als Richter mit dabei. „Wir wollen mit dem Wettbewerb die Lust zur beruflichen und persönlichen Weiterqualifizierung wecken und der Öffentlichkeit zugleich die Vielfalt der

grünen Berufe zeigen“, so Fabian Schüller weiter.

### Vielfältige Unterstützung der Berufswettbewerbe

Die Landjugend dankt für die finanzielle Unterstützung durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, ohne die der Berufswettbewerb so nicht möglich gewesen wäre. Auch die tatkräftige Unterstützung durch Mitarbeiter der Deutschen Lehranstalt für Agrartechnik (DEULA), der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück und Eifel, des Waldbildungszentrums Rheinland-Pfalz und von vielen ehrenamtlichen Richtern und Helfern trug maßgeblich zum Gelingen des Berufswettbewerbes bei.

Allen ehren- und hauptamtlichen Richterinnen und Richtern sei für das Engagement für den Berufswettbewerb der deutschen Landjugend hiermit herzlich gedankt. Ebenfalls ein ganz großes Dankeschön geht an den Lindenhof der Familie Essich in Bockenau, auf dem die Auszubildenden die „Tieraufgaben“ durchführen konnten und an Vincent Hasselbach aus Bad Kreuznach, auf dessen Feldschlag die Bonituraufgaben durchgeführt wurden.

Danke für die großartige Unterstützung bei der Durchführung der praktischen Aufgaben.

lj